

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 25 (1943)
Heft: 26

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Insertionspreis: Die einspaltige Zeilenmeterzeile oder auch deren Raum 15 Rp. für die Schweiz, 30 Rp. für das Ausland / Reklamen: Schweiz 45 Rp., Ausland 75 Rp. / Schiffgebühren 50 Rp. / Keine Verbindlichkeit für Placierungsvorschlägen der Inserate / Inseratenschluss Montag Abend

[illegible]

Nach altitalienischem Brauch wurde die Mutter in ein leinenes Tuch gewickelt, das auch ihre Kopf bedeckte. Dieser Kopf aber war schön und edel. „Wie schön, wie schön bist du, Mama!“ höre ich noch meinen Mutter anrufen, als er weinend vor seiner toten Mutter niederkniete. Auf dem Florentiner Friedhof von Miroi ruht sie neben ihrem Amolod unter derselben dorischen Trabetürsäule, die die Inschrift trägt: „Non omnis moriar.“

sowie die

**migrosfrischen
Fleisch- und
Wurstwaren**

MIGROS

Allewyl

Persil

's Bescht für d'Wösch

den ständig glänzen wie ein Spiegel, daß bei der Frühjahrsputz das Unterste zuerst gekehrt wird; es kommt nur darauf an, daß im eigenen Lande soviel angepflanzt werden kann, daß im nächsten Winter inneren Grenzen niemand Hunger haben muß. Gerade die guten Hausfrauen sollten doch belächelt sein, über ihren eigenen kleinen Haushalt hinaus den Blick zu haben für den größeren Haushalt unseres Landes. Vorläufig gehen gar viele nur bis zur Nachbarin und sagen: „Warum ist ihre Hausangestellte noch nicht ausgebüchsen worden, warum trifft es gerade mich?“ — Warum es gerade Dich trifft, liebe Frau? Damit Du in Deinem Blau Deiner Pflicht aus Dankbarkeit und im Interesse des ganzen Landes nachkommst und also Deiner Nachbarin ein Vorbild bist!



Kochtopf und Turnschuhe

In aller Stille sind gegenwärtig viele junge Mädchen in Stadt und Land mit den Vorbereitungen für das Zürcher Kantonal-

Leistungsbrevet

beschäftigt. Die Prüfungen beginnen, und um diese zu bestehen, müssen die jungen 16-20jährigen Mädchen ihre körperlichen Kräfte, ihr hausfrau-tisches Können und ihre staatsbürgerlichen Kenntnisse gründlich unter Beweis stellen. — Wie vielseitig dieses Leistungsbrevet ist und wie sehr es sich den Fähigkeiten und nehmenden Zielen der jungen Mädchen anpaßt, geht aus einer recht hübschen Aufstellung hervor, die das Warenhaus Helmut gegenwärtig veranfaßt.

Alle Gebrauchsgegenstände sind ausgeführt, die das wandernde und sporttreibende Mädchen braucht; aber auch ganz nützliche Dinge aus dem Reich der prof-

fischen Hausfrau wie Putzmittel, Staubkumpen, Kochtöpfe, Teppichklopper, sind zu sehen und ein Plakat „Zürcher-Kantonal-, holt Euch den Hinweis auf drei Gebieten!“ gibt Aufklärung über diese seltsame Zusammenstellung.

Für die Kleinen

Für unsere Kinder, im ganz speziellen für die Basler Kinder, ist ein kleines Fest mit Gedächtnis in Basler Mundart erschienen. Eine Lehrerin hat sie geschrieben, sie zeugen von der Liebe zur eigenen und weiteren Heimat, sie eignen sich zum auswendig lernen und „auftragen“ sehr gut und — da der Ertrag der ganzen Auflage zugunsten der Flüchtlingskinder bestimmt ist, kommt das hübsche, kleine Werk den Schweizerkindern gleichermaßen wie den heimatlos gewordenen Kindern aus anderen Ländern zu gute. Eine kleine Probe möge vom ansprechenden Inhalt zeugen:

Am Ygang in d'Schwyz

Nur klai isch unser Stübl
im große Schwyzzerhaus:
doch unser Fänschter luege
in d'Wält zum Ländli aus.

Drum hieße mer d' Ygang
und wache Tag und Stund,
daß in di liebi Heimet
nyt Beesse yneunkunt.

* „Bajel an mym Rhy“, Daimetbüchli für Baslerkinder, von dr. Anna Keller. Herausgeber: Selt. Baslerstadt des Schweizer Lehrerinnenvereins. Preis 80 Rp. (beim Kauf von mindestens 20 Exemplaren Preis 50 Rp.); zu bestellen beim Lehrerinnenverein, B. J. Albin, Albinstr. 40.

Denn isch au unser Eckli
nur näbenau und klai,
mir Basler sind doch Schwyzzer
und Schwyzzer ganz ellai.

Von Büchern

Alfred Stüdelberger: *Gedächtnis-Erziehung, aber wie?*

Der Gottlieb-Verlag Zürich hat dies kleine Büchlein herausgegeben und darin eine maßgebende Persönlichkeit, Alfred Stüdelberger, den Lehrer für Pädagogik in Schwyz, sich äußern lassen. Gedächtnis-Erziehung, meint der Verfasser, müßte in allerfrüherer Jugend beginnen, und zwar hätten die Eltern die Pflicht, ihr Kind sorgfältig zu beobachten, und später seine Fragen mutig zu beantworten. Dies aber sei ihnen nur möglich, wenn sie selbst den Prozeß der Denkentwicklung als einen Seelen Gottes betrachten. Die Tatsache, daß auch heute noch etwa 90 Prozent aller Kinder nicht von ihrer Mutter aufgefüttert werden, macht das Erscheinen von solch kleinen eindringlichen Brotschreien immer wieder bedauerlich.

Kurse und Tagungen

Von der überaus stark besuchten Jahresversammlung des

Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins

in Zürich, werden wir in der nächsten Nummer berichten.

Versammlungs-Anzeiger

Basel: Vereinigung für Frauenkimmrecht. Mittwoch, 30. Juni, 20 Uhr, Melanrant zum braunen Wein, Barfüßerplatz 10: Klubabend. Kursberichte: Die Generalversammlung in Turin (Frau Jaki); Frau und Briefe (Marianne Gaudich); Zwei Missionen und was die Basler Großstädte dazu sagten (M. Widmer-Heide).

Zürich: Frauenzentrale. Mittwoch, 30. Juni 1943, 14.30 Uhr, im Saale am Schanzenstr. 29, 1. St.: Mitteilungs- und Delegiertenversammlung. Vortrag von Fräulein Dr. Martha Greiner: „Jacob Burckhardt und unser Zeitgefühl“. Kurse Orientierung über das projektivierte Schweizerische Frauenretariat (Frau A. Müller).

Zürich: Luccacclub. Mittwoch, 26. Montag, 28. Juni, 17 Uhr. Musikalische. Konzert von R. B. Gual. Werke von Chopin, Debussy und eigene Kompositionen. Eintritt Fr. 1.50.

Redaktion

Altkamerer Zell: Emmi Bloch, Zürich 5, Emmatstraße 25, Telefon 322 03.
Heute: Anna Derosa-Suter, Zürich, Freudenbergrasse 142, Telefon 812 08.

Berlin

Genossenschaft Schweizer Frauenblatt: Präsidentin: Dr. med. h. c. Eile Albin-Spiller, Rüschberg, (Zürich).

SCHAFFHAUSER WOLLE



Wo kauft
die Frau
in Zürich

?



Alle Küchengeräte nur von
SCHWABENLAND & CO. AG.
Näschelerstr. 44 Zürich 1

Hochfeine
Kochfette

Marke Manz

Das Feinste
für die Küche

Frauen!

Berücksichtigt
beim Einkauf

unsere

Inserate

Der Inserent hilft uns
die Käuferin hilft ihm

Manz & Co.

Zähringerstr. 24, 3 Minuten vom Central
Tel. 21758

J. Leutert

Spezialitäten in Fleisch-
und Wurstkonserven

Metzgerei Charcuterie

Zürich 1
Schützengasse 7
Telephon 347 70

Filiale Bahnhofplatz 7

Die nahrhafte Zwischenverpflegung

Meyer's Fruchtpasten

Wertvolle Kraftnahrung,
dank dem reichen Gehalt an Frucht-
und Traubenzucker.
Nicht rationiert.

GESCHWISTER MEYER, LENZBURG
Tiefwaren- und Biscuitsfabrik

Die neuen kleidsamen
**Busch-
Herren-Jacken**
und
Sport-Hemden
für heiße Tage
couponfrei bei

MÜLLER & Sommerau
THEATERSTR. 8, BELLEVUE ZÜRICH

Kleinkinder-Bekleidung
und Baby-Ausstattungen

sind in bester Qualität und
in geschmackvoller Ausfüh-
rung die Besonderheit des
**Babyhaus
Hertha Sonderegger**
Münsterallee 17 Zürich 1
Fraumünsterallee Tel. 350 20



Sind Ihre Teppiche

defekt (Mottenlöcher, abgetretene Stellen, Fransen
und Kanten), so werden sie bei uns kunstgerecht
vom Fachmann repariert. Klopfen und Waschen
wird gründlich besorgt. Telefon 227 19

Teppiche werden abgeholt und gebracht.
Teppichstopferei Hirslanden
Atelier Falkenstr. 4, E. Caviezel

**Schirmfabrik
Schallegger-Hess**
Poststrasse 5
b. Paradeplatz
SCHIRME · GARTENSCHIRME · STOREN · FAHNEN

BEKLEIDUNGSHAUS

P. Strehler

Zürich 4 • Badenerstr. 68 • Tel. 77 289

Jupons nach Maß (auch v. mitgebr. Stoffen)
Schürzen, Blusen, Wäsche, Strümpfe
Cravatten, alles in großer Auswahl

Sorgfältige Bedienung!



Der heimelige

Teerraum

Marktgasse 18

Gipfelstube

W. BERTSCH, SOHN

ZÜRICH

22



Hört, Tante Jä-Jä spricht mit Stolz
hier mit Frau Stadtrat Bietenholz.
Doch sind dies keine Plaudertaschen,
Ihr Thema heißt: Erfolg im Waschen!
Ja, Segen ist der Mühe Preis!
Jä-Soo erzeugt das schönste Weiss!

Steinfels **Jä-Soo**



Zum Einweichen Steinfels-Bleichsoda

Z · U · R · I · C · H

Die alkoholfreien Kurhäuser

ZÜRICHBERG

Grellstr. 21, Zürich 7, Tel. 272 27

RIGIBLICK

Kraftenurmstr. 59, Zürich 6, Tel. 6 42 14

empfehlen sich für kürzere oder längere Aufent-
halte. Herrliche Lage am Waldestrand, Stadtnähe
mit guter Tramverbindung. Verschiedene Pensions-
Arrangements. Prospekte werden gerne zugesandt.

ORO

das altbewährte, feinste Kochfett

zum KOCHEN, BRATEN, BACKEN

Fabr.: Fied & Burkhardt A.-G., Urihof-Dorlikon

Inserate

für offene Stellen u.
für Stellensuchende

haben guten Erfolg

im

Schweizer Frauenblatt